



Deutschschweizer Gesellschaft
für Transaktionsanalyse

KONGRESS 2018

**Professionalität
und Profession
als Transaktions-
analytikerin
und Transaktions-
analytiker**

**17./18. März 2018
Luzern**

FMZ Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum, Hirschengraben 10
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18



ANMELDUNG

Adresse für Anmeldung und Infos: www.dsgta-kongress.ch
oder mit diesem Talon an DSGTA, Postfach 3603, 8021 Zürich

- Ja**, ich nehme am Kongress *Professionalität und Profession als Transaktionsanalytikerin und Transaktionsanalytiker* teil.

Anmeldung und Bezahlung bis zum 31. Dezember 2017

Für zwei Tage	<input type="checkbox"/> Mitglied einer TA-Organisation	CHF 260.–
	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	CHF 310.–
	<input type="checkbox"/> Workshopanbieterin/-anbieter	CHF 130.–
Sa <input type="checkbox"/> oder So <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Mitglied einer TA-Organisation	CHF 160.–
	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	CHF 190.–
	<input type="checkbox"/> Workshopanbieterin/-anbieter	CHF 90.–

Anmeldung und Bezahlung nach dem 31. Dezember 2017

Für zwei Tage	<input type="checkbox"/> Mitglied einer TA-Organisation	CHF 290.–
	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	CHF 340.–
	<input type="checkbox"/> Workshopanbieterin/-anbieter	CHF 130.–
Sa <input type="checkbox"/> oder So <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Mitglied einer TA-Organisation	CHF 180.–
	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	CHF 210.–
	<input type="checkbox"/> Workshopanbieterin/-anbieter	CHF 90.–

- Anmeldung Festabend bis spätestens am 1. März 2018**

Leistungen	Festabend «eat and dance» inklusive Getränke Musik und Tanz mit der Band Why	CHF 95.–
-------------------	--	----------

Den Gesamtbetrag von CHF _____ überweise ich auf das Konto bei der Schwyzer Kantonalbank.

Kontoinhaber: DSGTA, Postfach, 8025 Zürich

IBAN: CH18 0077 7002 0568 4084 8

Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Kongressgebühren.



ANMELDUNG

Angaben zur Person

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

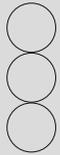
Unterschrift

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse auf der Teilnehmerliste veröffentlicht wird.**

.....

INHALT

Vorwort	3
Rahmenprogramm	5
Programm und Zeitplan DSGTA Kongress	10
Veranstaltungsorte	11
Workshops (Übersicht)	12
Workshop-Details	19
Referentinnen und Referenten	36



Lehren lernen – Ausbildung TA Level II

Franz Liechti-Genge, TSTA-E
→ 21./22.11.17; 2./3.7.18

Ergänzungsmodul SVEB-Zertifikat

Für AbsolventInnen der
TA-Grundausbildung
→ 5 Tage ab Januar 2018

Zusatzmodul Eidg. Fachausweis Ausbilder/in

Für AbsolventInnen der
TA-Grundausbildung
→ 6 Tage ab Mai 2018

Fortgeschrittenen-Training und Supervision für Fortgeschrittene

Anwendungsfeld O und
Anwendungsfelder C/E
→ Start Januar 2018, Gastplätze

Prüfungsvorbereitung CTA Standortbestimmung

Franz Liechti, Tanja Kernland,
Antonia Giacomini
→ 7. / 8. September 2018

Gesund bleiben – den Alltag achtsam gestalten

Seminarreihe
mit Tanja Kernland, PTSTA-O
→ ab 17.1.18, monatlich

Ich entdecke dich in deiner Geschichte

Amrei Störmer-Schuppner, TSTA-C
→ 27. / 28. April 2018

Denken macht Spass

Dr. Johann Schneider, TSTA-O/P
→ 1. / 2. Juni 2018

**Besuchen Sie uns online
www.ebi-zuerich.ch**

Professionalität und Profession als Transaktionsanalytikerin und Transaktionsanalytiker



Christian Grütter



Nicole Triponez

Mit Präzision abheben und gemeinsam Spuren hinterlassen

«Ich würde,
wenn ich wüsste,
dass ich könnte.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Der diesjährige Kongress der DSGTA in Luzern steht ganz im Zeichen von 30 spannenden Workshops und Vorträgen, welche uns unterstützen und beflügeln werden. Uns inspirieren und bestätigen, dass wir können was wir wollen.

Die aus unserer Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheit entwickelte *Profession* ist geprägt durch die Einzigartigkeit jedes Einzelnen – getragen im Kontext der Gemeinschaft.

Die Transaktionsanalyse als Werkzeug unserer Profession, der Treibstoff oder die Effizienz unseres Handelns? Auf diese Fragen gibt es bestimmt Antworten am 6. Kongress der DSGTA in Luzern. →

VORWORT

Mit einem auserwählten Rahmenprogramm mit Maja Storch zum Start des Kongresses und Hans A. Wüthrich zum Abschluss werden wir angesprochen in unserer professionellen Identität und eingeladen, unsere Profession am Menschen zu verfeinern und bewusst weiter zu entwickeln.

Zur Inspiration der Ganzheit unseres Seins ist mit aus-erlesenen Speisen, Tropfen und Tönen am Samstagabend im Hotel Schweizerhof gesorgt, was einen weite-ren Höhepunkt dieser Veranstaltung verspricht.

Wir wissen, dass wir können, was wir tun ...

DAS ORGANISATIONSKOMITEE KONGRESS 2018

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 17. März 2018

MAJA STORCH

Professionalität im Umgang mit sich selbst

Wenn man beruflich damit befasst ist, anderen Menschen zu helfen, hat man es oft mit so genannten «Bauchgefühlen» zu tun. Der Umgang mit diesen Bauchgefühlen, seien es die eigenen oder die der Klient/-innen, ist ein wichtiger Bestandteil der Professionalität. Maja Storch erklärt in ihrem Referat, wie man die Bauchgefühle wissenschaftlich verorten kann und zeigt anhand praktischer Beispiele humorvoll und informativ, wie man damit arbeitet.



Maja Storch ist Trainerin und Psychodramatherapeutin. Bekannt wurde sie vor allem durch das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM), das sie zusammen mit Frank Krause entwickelte.

Storch ist Autorin zahlreicher Sachbücher sowie Inhaberin, Mitbegründerin und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Selbstmanagement und Motivation Zürich (ISMZ), eines Spin-offs der Universität Zürich.

Sie hat Psychologie, Philosophie und Pädagogik studiert.

Ort: Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern
(siehe Plan Seite 11)

Generalversammlung der DSGTA

**Samstag, 17. März 2018 um 16.30 Uhr
in der Aula des Fach- und Wirtschafts-
mittelschulzentrums Luzern**

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
Die DSGTA lädt Sie im Anschluss an die GV zu einem
Apéro ein.



Deutschscheizer Gesellschaft
für Transaktionsanalyse

Serviert von:



eat & dance

im Hotel Schweizerhof, Luzern

17. März 2018, 19 Uhr bis 0.30 Uhr

Das kulinarische Angebot

Parmaschinken auf Foccaciasalat mit Oliven und Tomatendressing

Auberginensalat mit Granatapfel und geräuchertem Forellenfilet

Kichererbsen-Linsensalat mit Kümmel, Dörraprikosen und Pfefferminze

Kokosnusssüppchen mit Zitronengras und Cocktailkrevetten

Balinesisches Hühnchen mit Kichererbsen-Kartoffelcurry

Lammfilet an Balsamicosauce mit Linsen-Ratatouille

Gebratener Wolfsbarsch mit Tomatenmarmelade und Kartoffel-Artischockenragout

Spinatküchlein mit Feta und Austernpilzen

Zitronengras Panna Cotta mit Mangocoulis

Bananenschnitte mit Mangomousse und Himbeercoulis

Crème Caramel

Weiss- und Rotwein

Bier

Mineralwasser

Süssgetränke

Kaffee, Espresso

CHF 95.– all inclusive

Empathy & Excellence

HOTEL * * * * * LUZERN
SCHWEIZERHOF



Musik und Tanz mit ‹WHY›



Beat Günther, Andreas Knuchel,
Stefan von Däniken, Stephan
Oehrli, César Kaiser (v.l.n.r.)

Wie schon am Kongress 2015 lädt WHY zu einer musikalischen Zeitreise in mehrere Kontinente ein. Spielerisch führt WHY eine Vielzahl von unterschiedlichen Musikrichtungen zusammen und lässt Sie die Perlen von fast vier Jahrzehnten der Musikgeschichte fühlen, erleben und mitgestalten.

WHY bringen ihre Freude an der Musik direkt in den Kreislauf und ins Herz. Die Musik lädt zum Geniessen und Tanzen ein. Ohne Kompromisse führt WHY in eine pulsierende Musikwelt, mit gekonntem Handwerk – im Moment gespielt.

Weitere Informationen unter www.whymusic.ch

Sonntag, 18. März 2018

HANS A. WÜTHRICH

Führen als Profession

Im Führungsalltag lassen sich viele dysfunktionale Folge- und Nebeneffekte der Management-Professionalität erkennen. Unsere Forschungen zeigen, dass es offenbar weltweit nur einen einzigen Organisationsdesigner gibt: überall dieselben Systeme, Instrumente, Prozesse und überall dieselben Sorgen. Organisationen werden immer professioneller und verlieren mehr und mehr an Lebendigkeit und drohen an der selbst aufgebauten und einseitig effizienzgetriebenen Managementprofessionalität zu ersticken. Organisationen beschäftigen sich heute mehr mit sich selbst als mit den eigentlichen Aufgaben. Dies hat niemand gewollt, jeder hat es nur gut gemeint. Gefordert ist ein neues Verständnis von Professionalität, welches den Mehrwert des vermeintlich Unprofessionellen erkennt und das Experiment als Methodik zu einer intelligent-professionellen Organisationsentwicklung konsequent nutzt.



Hans A. Wüthrich (Jg. 56) ist Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Management an der Universität der Bundeswehr München, Privatdozent an der Universität St.Gallen und Partner der B&RSW AG. Gemeinsam mit Kollegen hat er das Forschungsprojekt «Musterbrecher®» (www.musterbrecher.de) initialisiert. Er berät und coacht Organisationen, Führungskräfte und Gremien.

Ort: Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern
(siehe Plan Seite 11)

PROGRAMM UND ZEITPLAN DSGTA KONGRESS

Samstag 17. März 2018

08.15	Kongressbüro	FMZ Gang/Schulzimmer → 1
09.15 – 09.30	Eröffnung des Kongresses	Marianischer Saal → 2
09.30 – 11.00	Referat Maja Storch	Marianischer Saal → 2
11.00 – 11.30	Pause	Marianischer Saal → 2
11.30 – 16.00	Workshops und Vorträge	FMZ Schulzimmer/Aula/Hörsaal → 1
dazwischen	Mittagspause	FMZ Mensa/Kantine → 1
16.00 – 16.30	Pause	FMZ Mensa/Kantine → 1
16.30 – 17.15	Generalversammlung	FMZ Aula → 1
17.15 – 18.15	Apéro	FMZ Mensa → 1
19.00 – 00.30	eat & dance	Hotel Schweizerhof → 3

Sonntag 18. März 2018

08.45	Kongressbüro	FMZ Gang/Schulzimmer → 1
09.15 – 13.45	Workshops und Vorträge	FMZ Schulzimmer/Aula/Hörsaal → 1
dazwischen	Pausen und Mittagessen	FMZ Mensa/Kantine → 1
13.45 – 15.15	Referat H. Wüthrich	Marianischer Saal → 2
15.15 – 15.30	Kongressabschluss	Marianischer Saal → 2



FMZ Fach- & Wirtschaftsmittelschulzentrum
Hirschengraben 10



Marianischer Saal
Bahnhofstrasse 18



Hotel Schweizerhof
Schweizerhofquai 3a

SAMSTAG 11.30–13.00 (Workshops à 90 Minuten)

Workshop 1

Roberto Giacomin
Konflikte konstruktiv bewältigen

Workshop 2

Hanna Eyer
Professionalität und Intuition – wie passt das zusammen?

Workshop 3

Eva Bobst
Der Dialog als pädagogisches Werkzeug

SAMSTAG 11.30–13.30 (Workshops à 120 Minuten)

Workshop 4

Klaus Sejkora, Henning Schulze
Der ›Beziehungsraum‹ als positive Landkarte für die Gestaltung unserer Professionalität

Workshop 5

Franz Liechti
Und wer kümmert sich um mich?

Workshop 6

Andreas Becker
Die Macht der Helfenden ... in jeder Beziehung

Workshop 7

Titus Bürgisser, Maya Mäder, Jürg Bolliger
Das Rollenexperiment – Rollen und Professionalität

Workshop 8

Hanne Raeck
Ermutigung zum Eigen-Sinn

SAMSTAG 14.30–16.00 (Workshops à 90 Minuten)

Workshop 9

Bertine Kessel

Was wirkt in Coaching und Beratung wirklich und warum?

Workshop 10

Daniel W. Schmid

Von den Amateuren zu den PROFIS

Workshop 11

Cornelia Willi

Soll, darf und will ich eine CTA- Arbeit schreiben?

Workshop 12

Daniela Sonderegger-Dürst

Professionalität – die Kompetenz Helikopter zu fliegen

Workshop 13

Anette Werner und Peter Bremicker

Ein Amboss alleine macht noch keinen Schmied

Workshop 14

Maya Bentele

Ethische Kompetenz in Beratung und Führung

Workshop 15

Patricia Matt

Professionell und ressourcenorientiert beraten – ‚Brücken bauen in der Paar- und Sexualberatung‘

SAMSTAG 14.30–15.30 (Vortrag à 60 Minuten)

Workshop 16
(Vortrag)

Norbert Nagel
TA als Orientierung für Professionalität

cornelia willi

tōa

verstehen • entwickeln • verändern

Lehrgang Introvision Coaching

Theorie
Selbsterfahrung
Supervision

Daten

23./24. April 2018
19./20. Juni 2018
24./25. September 2018

Ort

Volkshochschule Solothurn, direkt am Bahnhof

Weitere Details

www.cornelia-willi.ch

Bildung, Beratung und Supervision

032 623 55 18 • co@cornelia-willi.ch • www.cornelia-willi.ch

SONNTAG 9.15–10.45 (Workshops à 90 Minuten)

Workshop 17

Antonia Giacomini
Tragende Werte im Kontext mit Kindern und Jugendlichen

Workshop 18

Bea Schild
TA haben oder Transaktionsanalytiker/-in sein

Workshop 19

Michael Kossmann
Lernen und Lehren in der Transaktionsanalyse-Ausbildung

Workshop 20

Kathrin Rutz, Tanja Kernland
Eine Spurensuche – professionelle Identität als TA-ler/-in entwickeln

Workshop 21

Günther Mohr
Resilienz, Resonanz und Respekt – die drei «R» der TA



Professionalisierung in Transaktionsanalyse

- > 101-Basiskurs in TA
- > Dreijährige Grundausbildung in TA
- > Fortgeschrittenen-Training und Prüfungsvorbereitung
- > Weiterbildung für PTSTA

www.b-weg.ch
Tel: +41 (0)44 253 23 36

BEWEGEN
Bweg

SONNTAG 9.15–11.15 (Workshops à 120 Minuten)

Workshop 22

Margot Ruprecht, Benno Greter
**«Vom A, vom O und vom Kreativen in der
Beratung»**

Workshop 23

Roland Koch
TA und Trauma

SONNTAG 11.15–12.45 (Workshops à 90 Minuten)

Workshop 24

Maya Mäder
Professionalität durch Kompetenz

Workshop 25

Jürg Grundlehner, Mona Mettler
**Das Kind, das eine Katze sein wollte – TA-Kom-
petenz bei frühesten Traumatisierungen**

Workshop 26

Valérie Cionca
**Comment rester professionnel(le) dans une
phase de vulnérabilité**

Workshop 27

Christian Grütter
Professioneller Umgang mit Zeit und Energie

Workshop 28

Rahel Marti
Pippi Langstrumpf in der Schule

SONNTAG 11.45–12.45 (Vortrag à 60 Minuten)

Workshop 29

(Vortrag)

Gilles Lunzenfichter

Die 6 Persönlichkeitstypen nach Taibi Kahler

Workshop 30

(Vortrag)

Curt Blattner

Zwischen menschliche Beziehungen und Hochleistungen



**Professionalisierung in
Transaktionsanalyse**

Bereiche Organisation & Beratung

Institutsleiterin
Maya Bentele TSTA - O/C

www.b-weg.ch
Tel: +41 (0)44 253 23 36

B BEWEGEN
sweg

Unsere Ausbildungen werden von der DGTA / EATA anerkannt. Sie sind gemäß § 4 Nr. 21 a) bb) UStG Mehrwertsteuerbefreit.

Anfragen und Informationen unter: "mko akademie"

Michael Kossmann, Lehrender Transaktionsanalytiker (CTA-TS)
Mehr Informationen und Termine unter www.mko-akademie.de
eMail: dialog@mko-akademie.de

Weiterbildungs-Programm Systemische Transaktionsanalyse 2018

Einführung in die Transaktionsanalyse (TA 101)

Offizielles Einführungsseminar in die Transaktionsanalyse mit von der DGTA / EATA anerkanntem Zertifikat (2 Tage). Voraussetzung für den Beginn einer transaktionsanalytischen Weiterbildung

Basis-Curriculum in Systemischer Transaktionsanalyse

Jahrescurriculum (6 x 2 Tage) mit der Möglichkeit, in 3 Jahren das Zertifikat „Transaktionsanalytischer Berater“ zu erlangen. Einstieg auch unterjährig möglich.

mko akademie
Systemische Transaktionsanalyse am Bodensee

NEU IN 2018
SEGELTÖRN AUF MALLORCA
Gruppendynamik und
Teamentwicklung mit
Transaktionsanalyse (6Tage)

Master-Curriculum in Systemischer Transaktionsanalyse

Jahrescurriculum (5 x 2 Tage) für fortgeschrittene Weiterbildungs-Kandidaten oder zur Vorbereitung auf die Prüfung zum zertifizierten Transaktionsanalytiker im Feld Organisation (CTA-O)

Supervisionstage

Es finden 4 Supervisionstage über das Jahr verteilt statt, nicht nur für unsere Weiterbildungskandidaten. Die Tage sind als TA-Weiterbildung von der DGTA / EATA anerkannt.

Institut für
Transaktionsanalyse
Zürcher Oberland



**Zeigen Sie Ihre
Kraft**

**Leben Sie Ihre
Kompetenzen**

Bildung · Beratung · Supervision · Coaching

Aus- und Weiterbildung in TA

101-Seminare – Grundausbildung
Fortgeschrittenen- und Level-II-Training
Prüfungsvorbereitung

Supervision

Einzelsupervision
Gruppensupervision
Fortlaufende Ausbildungssupervision

ITZ

Bahnhofstrasse 156
8620 Wetzikon
www.itz-institut.ch

Daniela Sonderegger-Dürst

TSTA-C

043 355 82 81
bildung@itz-institut.ch

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 1



Roberto Giacomin

90 min

Konflikte konstruktiv bewältigen

Konflikte skalieren in Stufen. Für die Planung von Interventionen ist diese Kenntnis von Nutzen.

Friedrich Glasl hat ein Eskalationsmodell mit neun Stufen beschrieben. Ist den Parteien bewusst, auf welcher Stufe sie stehen, haben sie die Möglichkeit, während des Konfliktverlaufs deseskalierend zu reagieren. Das Modell kann auf Konflikte zwischen Schülern, Paaren, Mitarbeitern angewandt werden.

Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

Workshop 2



Hanna Eyer

90 min

Professionalität und Intuition – wie passt das zusammen?

Intuition ist eine Schlüsselkompetenz im Rahmen der professionellen Beratungs- und Lehrtätigkeit.

Intuition ist eine wesentliche menschliche Fähigkeit, komplexe Dinge zu erfassen, mit Wissen anzureichern und so bestmögliche Ergebnisse für Entwicklungen zu erhalten.

Ich werde entlang den Kernkompetenzen aufzeigen, wie Intuition die Professionalität im Feld Beratung fördern kann.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 3



Eva Bobst

90 min

Der Dialog als pädagogisches Werkzeug

Unterstützung von Entwicklungs- und Lernprozessen durch eine konstruktive Kommunikation.

Konzepte der TA und die Marte-Meo-Methode als Grundlagen der Gestaltung einer entwicklungsfördernden Kommunikation in Unterricht und Weiterbildung werden vorgestellt und verglichen.

Ihre Bedeutung für die Weiterentwicklung der Professionalität als Lehrperson und Berater werden diskutiert.

Zielgruppe: alle

Maximal 18 Teilnehmende

Workshop 4



Klaus Sejkora, Henning Schulze

120 min

Der ›Beziehungsraum‹ als positive Landkarte für die Gestaltung unserer Professionalität

Vorstellung der von uns entwickelten Landkarten des Skriptwürfels und des Beziehungsraumes.

In professionellen Beziehungen verschränken wir unser skriptkonformes Fühlen, Denken und Verhalten mit dem des Gegenübers. Die Lösung finden wir im Beziehungsraum.

Zielgruppe: alle

Teilnehmerzahl offen

Workshop 5



Franz Liechti-Genge

120 min

Und wer kümmert sich um mich?

Selbstsorge als Zeichen und Ausdruck bewusster Professionalität.

Das Modell der Grundbedürfnisse greift nicht nur für unsere Kundschaft, sondern auch für uns, die wir beraten, dozieren oder in organisationalen Zusammenhängen arbeiten. Eine ausgewogene «seelische Nahrung» ermöglicht professionelle Arbeit. Wie machst Du das? Wie mache ich das?

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 6



Andreas Becker

120 min

Die Macht der Helfenden ... in jeder Beziehung

Werden Macht und Ohnmacht akzeptiert, so können sich spielarme professionelle Beziehungen entwickeln.

Macht und Ohnmacht sind Teil jeder Beziehung, auch der professionellen und wollen akzeptiert sein. Kommt mit auf eine Reise zu wichtigen Beziehungsaspekten, wie z.B. Vertrauen, Kontrolle, Anpassung, Abhängigkeit und nicht zuletzt die Demut, um Impulse für ein würdiges Miteinander zu bekommen.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 7

Titus Bürgisser, Maya Mäder, Jürg Bolliger 120 min

Das Rollenexperiment – Rollen und Professionalität



*Experimenteller Workshop. Was machen wir mit Rollen?
Was machen Rollen mit uns?*

Der Workshop ermöglicht dir die spielerische Auseinandersetzung mit professionellen Rollen. Im Experiment erleben wir die Dynamik von Rollenübernahme und Rollengestaltung und entwickeln daraus Erkenntnisse über unsere Rolle. Diese individuelle Sichtweise verbinden wir mit Impulsen zu Rollenkonzepten.

Zielgruppe: alle
Maximal 20 Teilnehmende

Workshop 8



Hanne Raeck

120 min

Ermutigung zum Eigen-Sinn

Erweiterung des professionellen Spielraums durch Ansätze von Largo, Juul, aus der Neurobiologie u.a.

Profis sollten im pädagogischen Alltag psychologische Bedürfnisse versorgen und eine Lernkultur gestalten, in der Menschen emotionale und kognitive Fähigkeiten eigen-sinnig weiter entwickeln können.

Ich werde dazu ermutigen, die Kraft der Professionalität in den Dienst dieser wesentlichen Aufgabe zu stellen.

Zielgruppe: alle

Maximal 20 Teilnehmende

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 9



Bertine Kessel

90 min

Was wirkt in Coaching und Beratung wirklich und warum?

Was wirkt im transaktionsanalytischen Coaching aus neurobiologischer Perspektive?

In ihrem Buch «Coaching, Beratung und Gehirn» entwickeln Gerhard Roth, Neurobiologe und Alica Ryba, Wirtschaftspsychologin, eine empirisch-wissenschaftliche Grundlegung für wirksames Coaching.

Wie coachen wir als Transaktionsanalytiker/-innen? Was können wir durch ihre Erkenntnisse dazulernen?

Zielgruppe: Fortgeschrittene und Geprüfte
Teilnehmerzahl offen

Workshop 10



Daniel W. Schmid

90 min

Von den Amateuren zu den PROFIS

Was heisst es, Profi zu sein? Wie werde ich vom Amateur zum Profi und was braucht es dazu?

Welche Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen sind auf dem herausfordernden und individuellen Weg vom Amateur zum Profi zu stärken? Der menschliche Körper – von Kopf bis Fuss – und der Begriff des PROFIS bilden die Struktur für eine offene Auseinandersetzung während des Workshops.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 11



Cornelia Willi

90 min

Soll, darf und will ich eine CTA-Arbeit schreiben?

... und wenn ja, wie gestalte ich sie professionell?

Eine Abschlussarbeit professionell zu schreiben, ist eine Hürde, manchmal eine Bürde. Sie braucht Mut, Entschlusskraft und Werkzeuge.

Wir setzen uns mit möglichen Wegen, Hindernissen und Erlaubnissen auseinander.

Zielgruppe: Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

Workshop 12



Daniela Sonderegger-Dürst

90 min

Professionalität – die Kompetenz Helikopter zu fliegen

Professionelles Handeln in der Beratung bedarf der Agilität, auf verschiedenen Ebenen zu denken.

Wir fokussieren ein Denkmodell zu den verschiedenen Ebenen. Dieses kann Orientierung geben und die Bewusstheit über die Bedeutung der unterschiedlichen Ebenen erhöhen. Die Verbindung der Ebenen vermag Denken und Handeln kraftvoll zu verbinden und das Gefühl der eigenen Professionalität zu stärken.

Zielgruppe: alle
Maximal 24 Teilnehmende

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 13



Anette Werner und Peter Bremicker

90 min

Ein Amboss alleine macht noch keinen Schmied

Oft werden wir nach Werkzeugen und Methoden gefragt. Werkzeuge alleine verfehlen ihre Wirksamkeit.

In unserem Workshop geben wir einen Einblick in unsere ganz persönliche Sicht, wie wir über das Handwerk bzw. die Profession ›Beratung‹ denken. Gleichzeitig beschreiben wir mit dem dreidimensionalen Ansatz: Haltung, Erfahrung, Methoden, wie Professionalisierung von Berater/-innen gelingt.

Zielgruppe: alle

Maximal 25 Teilnehmende

Workshop 14



Maya Bentele

90 min

Ethische Kompetenz in Beratung und Führung

In Beratung und Führung ist ethische Kompetenz ein Erfolgsfaktor.

Was ist überhaupt ethische Kompetenz? Woran ist sie wahrnehmbar? Wie ist ethisch kompetentes Handeln erkennbar? Wie entsteht eine ethisch kompetente Haltung? Was hat das mit Transaktionsanalyse zu tun?

Diesen Fragen gehen wir nach und suchen nach möglichen Antworten.

Zielgruppe: alle

Teilnehmerzahl offen

Workshop 15



Patricia Matt

90 min

Professionell und ressourcenorientiert beraten – «Brücken bauen in der Paar- und Sexualberatung»

Handwerkszeug und ethische Haltungen für achtsame und effektive Paarberater reflektieren.

Im Workshop greife ich Grundbedürfnisse von Paaren in Verbindung mit dem Beziehungsvertrag auf. In einem kreativen Prozess entwickeln wir Diagnose- und Interventionsmöglichkeiten für eine ressourcenorientierte Paar- und Sexualberatung.

Zielgruppe: Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

Workshop 16 (Vortrag)



Norbert Nagel

60 min

TA als Orientierung für Professionalität

Zwischen werteorientierter und effektorientierter Professionalität kann TA Orientierung geben.

Alles ist professionell, was wirkt und fachlich begründet ist. Als Positivmerkmal beruflichen Handelns fehlt dem Begriff aber die Werteorientierung.

Zielgruppe: Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 17



Antonia Giacomini

90 min

Tragende Werte im Kontext mit Kindern und Jugendlichen

Tragende Werte geben Orientierung in Situationen, bei denen wir Stellung beziehen müssen.

In der heutigen Welt können übergeordnete Werte hilfreich sein, bei alltäglichen Herausforderungen individuelle Lösungen zu finden. Jesper Juul, Familientherapeut, will mit seiner Wertehaltung Hilfe und Inspiration geben. In diesem Workshop werden seine Wertevorstellungen erläutert und diskutiert.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 18



Bea Schild

90 min

TA haben oder Transaktionsanalytiker/-in sein

Was unterscheidet einen Arbeiter mit Werkzeug von einer Meisterin ihres Fachs – was braucht es wofür?

Mittels Beispielen erarbeiten wir im gemeinsamen Gespräch die Vor- und Nachteile des einen und des anderen und wie man von einem zum anderen kommen kann – auch umgekehrt: wie der Meister zum Werkzeug kommt.

Zielgruppe: TA Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

Workshop 19



Michael Kossmann

90 min

Lernen und Lehren in der Transaktionsanalyse-Ausbildung

Vorstellung und Diskussion diverser Strategien zu Lernen und Lehren und Bezugsrahmenerweiterung.

Ich möchte meine Ideen zum Thema Lernstrategien, gehirngerechtes Lernen, transformationales Lernen und Erweiterung von Bezugsrahmen und organisationales Lernen vorstellen und mit den Teilnehmern diskutieren und eventuell erweitern.

Zielgruppe: alle

Teilnehmerzahl offen

Workshop 20



Kathrin Rutz, Tanja Kernland

90 min

Eine Spurensuche – professionelle Identität als TA-ler/-in entwickeln

«Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.» Jean Paul

Angeregt durch einen Input und mit kreativen Methoden setzen wir uns mit der eigenen professionellen Identität auseinander: Wo hinterlasse ich Spuren und was hinterlässt Spuren bei mir? Mögliche Themen sind der eigene berufliche Werdegang, TA-Wege, Rollen in Organisationen oder berufliche Netzwerke.

Zielgruppe: alle

Teilnehmerzahl offen



WORKSHOP-DETAILS

Workshop 21



Günther Mohr

90 min

Resilienz, Resonanz und Respekt – die drei ·R· der TA

Was brauchen Menschen im aufgehenden 21. Jahrhundert?
Resilienz bedeutet neue Orientierung sowohl für Einzelne als auch für Systeme. Resonanz auf den drei Achsen Menschen, Objekte und grosse Geschichten bringt die Berne'sche Physis. Respekt schliesslich realisiert den dialogischen Umgang wie bei Buber und Bohm. Die Reichhaltigkeit der Transaktionsanalyse berührt diese benachbarten Konzepte.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 22



Margot Ruprecht, Benno Greter

120 min

·Vom A, vom O und vom Kreativen in der Beratung·

Kernideen und Methodenvielfalt, welche wir für die Ausbildung von TA-Berater/-innen entwickelt haben.

Thesen ·Vom A und O in der TA-Beratung· und Methodenerkstatt ·Vom Kreativen in der TA-Beratung·:

- Vom Erfinden von Hoffnung
- Vom Entdecken und vom Finden des Unüblichen
- Vom Psychodramatischen
- Von Märchen und anderen Geschichten



Zielgruppe: alle
Maximal 20 Teilnehmende

Workshop 23

Roland Koch

120 min

TA und Trauma

Das Trauma aus der Sichtweise der Neurowissenschaft betrachten und die Verbindung zu TA machen.

Was passiert aus der Sicht des Limbischen Systems bei einem Trauma, vor allem, wenn die Amygdala und Hippokampus nicht mehr funktionsfähig sind.

Zielgruppe: Fortgeschrittene und Geprüfte
Maximal 20 Teilnehmende

Workshop 24

Maya Mäder

90 min

Professionalität durch Kompetenz

Was sind professionelle Kompetenzen und wie kann ich den Stand meiner Kompetenzen herausfinden?

Ich definiere den Begriff ‚Kompetenz‘ und stelle zwei Modelle vor, anhand derer jede/-r Teilnehmer/-in eine Bewusstheit über den Stand der eigenen Kompetenzen erwerben und herausfinden kann in welche Richtung er/sie sich in der entsprechenden Kompetenz weiterentwickeln möchte.

Zielgruppe: Fortgeschrittene und Geprüfte
Teilnehmerzahl offen

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 25



Jörg Grundlehner, Mona Mettler

90 min

Das Kind, das eine Katze sein wollte – TA-Kompetenz bei frühesten Traumatisierungen

Erweitern der Professionalität: Wie dem verletzten inneren Baby und Kleinkind Erlaubnisse geben?

In diesem Workshop stelle ich zusammen mit Mona Mettler meine Methode vor, durch die in der psychologischen Beratung auch früheste Traumatisierungen der Klient/-innen erreicht werden können. Dieser neue Ansatz wurde inspiriert durch die psychoanalytische Arbeit von C. Eliacheff.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 26



Valérie Cionca

90 min

Comment rester professionnel(le) dans une phase de vulnérabilité

Dans un moment de doute ou d'impuissance, découvrons quelles sont nos ressources en AT.

En tant que professionnels de l'accompagnement en AT, nous avons tous eu des moments de vulnérabilité quant à nos compétences.

Comment rester en lien avec notre client? Lors de cet atelier, nous explorerons nos expériences, partagerons nos ressources, compléterons avec des éléments théoriques.

Zielgruppe: Fortgeschrittene
Maximal 15 Teilnehmende



Organisations-
Analyse



Coaching



TA- Workbook



Achtsamkeit



Wirtschafts-
Analyse

Günther



Mohr



NEU:
Resilienz-
coaching

www.mohr-coaching.de

Institut für
Transaktionsanalyse
Zürcher Oberland



PRAXIS EYER



Daniela Sonderegger-Dürst
TSTA-C

Hanna Eyer
TSTA-C

Angebote in Kooperation

Weiterbildung in TA

NEU Fortgeschrittenen-Training 2018
CTA-Tage TA-Vertiefungsseminare
PTSTA-Tag Themen-Tag

Selbsterfahrung und Theorie

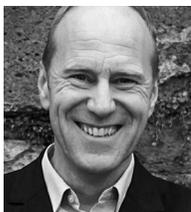
Stelserseminar im Januar 2018:
«Herzenssache-Achtsamkeit und seelische
Nahrung»

Informationen Anmeldung

www.itz-institut.ch / www.praxis-eyer.ch
bildung@itz-institut.ch / info@praxis-eyer.ch

WORKSHOP-DETAILS

Workshop 27



Christian Grütter

90 min

Professioneller Umgang mit Zeit und Energie

Wie bleibe ich im Arbeitsleben gesund, leistungsfähig, kreativ und motiviert? Ein ganzheitlicher Ansatz für ein gelingendes (Arbeits-)Leben.

Gerade für Selbständige und für Unternehmer ist es besonders herausfordernd und wichtig, achtsam mit Zeit und Ressourcen umzugehen. Dieser Workshop zeigt einen ganzheitlichen Ansatz des Selbstmanagements auf und vermittelt viele Ideen für ein gelingendes Berufs- und Privatleben in Balance.

Zielgruppe: alle
Teilnehmerzahl offen

Workshop 28



Rahel Marti

90 min

Pippi Langstrumpf in der Schule

Wie Konzepte der Transaktionsanalyse im schulischen Kontext wirksam werden.

Ich zeige auf, wie ich mit gestalterischen Mitteln die TA im schulischen Kontext wirksam anwende.

- Kreative Konfliktlösungsinstrumente für die Unterstufe
- Möglichkeiten, das Klassenklima kreativ zu stärken (ab 6. Klasse)
- Anwendung von bildhafter Sprache in der Beratung von Kindern

Zielgruppe: alle
Maximal 15 Teilnehmende

Workshop 29
(Vortrag)



Gilles Lunzenfichter

60 min

Die 6 Persönlichkeitstypen nach Taibi Kahler

Stärken, Wahrnehmung, Psychologische Bedürfnisse, Antrieber und Distress-Verhalten.

Taibi Kahler hat den Eric-Berne-Award erhalten und nach dem Tod von Eric Berne eigene Forschung getrieben, die er in einem ›Process Communication Model‹ zusammengefasst hat. Im Mittelpunkt stehen sechs Persönlichkeitstypen mit ganz spezifischen Eigenschaften, die direkt mit TA-Konzepten verbunden sind.

Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene
Teilnehmerzahl offen

Workshop 30
(Vortrag)



Curt Blattner

60 min

Zwischen menschliche Beziehungen und Höchstleistungen

Verbesserte, dauerhafte Resultate durch hochleistungsfähige, zwischenmenschliche Beziehungen.

Teams und Manager erreichen bessere, dauerhafte Resultate durch hochleistungsfähige zwischenmenschliche Beziehungen. Es ergibt sich eine verbesserte Kooperation, weniger Stress und bessere Effizienz.

Zielgruppe: alle
Maximal 12 Teilnehmende

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Becker Andreas

Büchnerweg 1, D-25451 Quickborn
T +49 176 431 176 58
andreasbecker@lebensbunt.com
TSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Bentele Maya

Chrummbächliweg 38, 8805 Richterswil
T 044 253 23 36
maya@bentele.ch
TSTA Beratung, Organisation

Blattner Curt

Rte de Mollie Margot 39
1073 Mollie Margot
T 021 903 32 34, M 079 598 15 03
c.blattner@hotmail.com
mit TA Grundausbildung Organisation
Empfehlung durch Madeleine Laugeri

Bobst Eva

Hollerweg 37, 1716 Plaffeien
T 026 419 28 08, M 079 745 32 99
eva.bobst@bluewin.ch
CTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Bolliger Jürg

meet&move GmbH
Albert-Anker-Weg 3, 2502 Biel
M 079 448 16 34
juerg.bolliger@connectart.ch
PTSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Bremicker Peter

Malzgasse 28, 4052 Basel
T +49 170 73 41 530
pb@peterbremicker.com
TTA Beratung

Bürgisser Titus

Spitalhofstrasse 6, 6032 Emmen
T 041 260 24 44, M 079 370 63 38
titus.buergisser@connectart.ch
PTSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Cionca Valérie

Abbaye 30, Villars-sous-Yens
T 0218666900, M 0787265949
valerie@vcionca-consulting.ch
CTA Organisation

Eyer Hanna

Hirschenstrasse 47, 9200 Gossau
T 071 352 53 44, M 079 223 87 73
info@praxis-eyer.ch
TSTA Beratung

Giacomin Antonia

Brühlwiesenstrasse 15b, 9545 Wängi
T 052 378 18 44, M 076 306 89 78
a.giacomin@ebi-zuerich.ch
PTSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Giacomin Roberto

Brühlwiesenstrasse 15b, 9545 Wängi
T 052 378 18 44, M 079 899 14 16
roberto.giacomin@bluewin.ch
CTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Greter Benno

Valzeinastrasse 64, 7213 Valzeina
M 079 454 42 91
www.ta-ausbildung.ch
CTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Grundlehner, Jürg

Oberer Graben 42, 9000 St.Gallen
T 071 222 20 32, M 077 402 05 25
jgrundlehner@institut-asta.ch
TSTA Beratung

Grütter Christian

Zürichstrasse 135
8910 Affoltern am Albis
M 079 216 08 25
www.christian-gruetter.ch
info@christian-gruetter.ch
CTA Organisation

Kessel Bertine

Schlossstrasse 16, D-21271 Hanstedt
T +49 418489880, M +49 170 2345371
bertine.kessel@kesselundkessel.de
TSTA Beratung

Koch Roland

Arosastrasse 10, 8008 Zürich
T 044 383 85 47
rolkoch@bluewin.ch
CTA Beratung

Kossmann Michael

Singener Strasse 24, D-78315 Radolfzell
T +49 7732 98244 40, M +49 1725420628
michael.kossmann@mko-akademie.de
PTSTA Organisation

Liechti-Genge Franz

Rue du Quartier 12, 2882 St-Ursanne
T 032 461 33 48
f.liechti-genge@ebi-zuerich.ch
TSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Lunzenfichter Gilles

Baldeggstrasse 13c, 5400 Baden
T +41 79 301 56 63
glunzen@yahoo.de
mit TA Grundausbildung Organisation
Empfehlung durch: Kathrin Rutz

Mäder Maya

Haselstrasse 33, 5400 Baden
T 056 221 23 86, M 079 816 66 51
info@ta-maeder.ch
PTSTA Psychotherapie

Marti Rahel

Lorbeerstrasse 2, 3018 Bern
T 031 991 16 51, M 078 881 79 59
info@rahelmarti.ch
CTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Matt Patricia

Unterfeld 28, 9495 Triesen
T +423 373 83 81, M +41 79 478 61 46
patricia.matt@gmx.li
PTSTA Beratung

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mettler Mona

Curiestrasse 13, 9016 St.Gallen
T 071 288 68 54
mona.mettler@gmx.ch
CTA Beratung

Mohr Günther

Klarastrasse 7, D-65719 Hofheim
info@mohr-coaching.de
T +49 61 92 36 94 5
TSTA Organisation

Nagel Norbert

Dreikreuzweg 78
D-69151 Neckargemünd
T +49 6223 7 40 30
TASeminare@IPE-Nagel.de
TSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Raeck Hanne

Weckmannweg 7, D-20257 Hamburg
T +49 40 8505611, M +49 160 90331061
hanne.raeck@t-online.de
TSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

Ruprecht Margot

TA in Luzern, 6005 Luzern
M +41 79 277 22 80
ruprecht.m@bluewin.ch
CTA Trainerin und Lehrsupervisorin

Rutz Kathrin und Kernland Tanja

EBI Zürich
Dufourstrasse 35, Zürich
T 052 233 02 20, M 076 332 02 20
k.rutz@ebi-zuerich.ch
PTSTA Organisation

Schild Bea

Werkgasse 58, Bern
T 079 962 64 61, M 079 962 64 61
psychologischeberatung@hush.com
TSTA Beratung

Schmid Daniel W.

Hindergartenstrasse 120, 8447 Dachsen
T 052 654 31 57, M 079 292 44 51
beratungschmid@bluewin.ch
CTA Beratung

Sejkora Klaus

Klammstrasse 3/7, A-4020 Linz
T +43 664 4120755, M +43 664 4120755
ks@dic-ta.eu
CTA Trainer Psychotherapie und Lehrsupervisor

Schulze Henning

Spitlweg 4, D-94469 Deggendorf
T +49 991 28 56 96, M +49 1716906556
hs@dic-ta.eu
TSTA Organisation

Sonderegger-Dürst Daniela

Pilatusstrasse 38, 8330 Pfäffikon ZH
T 044 954 28 55, M 079 476 12 07
praxis-unterdemdach@bluewin.ch
TSTA Beratung

Werner Anette

Wingertstrasse 12, D-35767 Medenbach
T +49 2777911947, M +49 170 2419310
awerner@gegenueber-beratung.de
TSTA Beratung

Willi Cornelia

Türmlihausstrasse 16, 4500 Solothurn
T 032 623 55 18, M 076 683 55 18
co@cornelia-willi.ch
PTSTA Pädagogik/Erwachsenenbildung

ABKÜRZUNGEN

CTA	Transaktionsanalytiker/-in
PTSTA	Lehrende/-r Transaktionsanalytiker/-in unter Supervision
TSTA	Lehrende/-r Transaktionsanalytiker/-in
-C	Bereich Beratung
-E	Bereich Pädagogik/Erwachsenenbildung
-O	Bereich Organisation
-P	Bereich Psychotherapie

Entdecken Sie einen
unvergesslichen Kaffeegenuss
in der *Nespresso Boutique* in Luzern

WIR WÜRDEN UNS FREUEN SIE BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN



Boutique Nespresso Luzern,
Buobenmatt 1, 6003 Luzern
www.nespresso.com

NESPRESSO[®]
What else?

TA in Luzern

*lebendig
besonders
kreativ*

SPECIALS:

- **Professionelle Beratung – Aufbaucurriculum zur Eidg. dipl. Beraterin / zum Eidg. dipl. Berater im psychosozialen Bereich**
Start: 12. April 2018, Leitung: Benno Greter
- **TA-Fortgeschrittenentraining «TA-Forum»**
Start: 21. März 2018, Leitung: Margot Ruprecht
- **Prüfungsvorbereitung, Vorbereitung CTA-Prüfung und/oder Eidg. höhere Fachprüfung**
26. und 27. Juni 2018, Leitung: Margot Ruprecht und Benno Greter
- **«Wir sind ein Paar und das ist wahr – wir sind ein Paar und was ist wahr ...?»**
20. Februar 2018, Leitung: Benno Greter und Margot Ruprecht
- **«Familienstellen ...» – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft meiner Bindungen**
28. und 29. Mai 2018, Leitung: Margot Ruprecht
- **«Aufgestellt ...», Systemaufstellungen als Methode – ein Einblick**
30. November und 1. Dezember 2018, Leitung: Margot Ruprecht